



SULVIT™

Flüssiger, hochkonzentrierter Schwefeldünger für die Blatt Oder Boden Anwendung in Kombination mit flüssigen Stickstoffdüngern.

LIEFERT PFLANZEN SCHWEFEL IN EINER LEICHT
UND SCHNELL VON DEN PFLANZEN AUFNEHMBAREN
FORM

SORGT FÜR DIE OPTIMALE VERWERTUNG
DES STICKSTOFFS DURCH DIE PFLANZEN

LÄSST SICH SEHR GUT MIT ANDEREN
AGROCHEMIKALIEN MISCHEN



SULVIT™

Stickstoffdüngerlösung.

Nährstoffgehalt in:	Gew. %	g/l
Stickstoff (Gesamt-N)	15,0	200
Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N)	10,5	140
Amidstickstoff (NH ₂ -N)	4,5	60
Schwefeltrioxid (SO ₂)	57,5	760

Alle Nährstoffe sind wasserlöslich.

Bestimmung

SULVIT™ ist ein flüssiger, hochkonzentrierter Schwefeldünger für die Blatt- oder Bodenanwendung in Kombination mit flüssigen Stickstoffdüngern. Bei der Bodenanwendung, z. B. als Zusatz zu AHL, verhindert SULVIT™ Stickstoffverluste (hemmt den Stickstoffmetabolismus).

1. BLATTANWENDUNG

Gebrauchsanweisung: SULVIT™ ist für die Blattanwendung in Form einer Wasserlösung bestimmt. Es kann nach Prüfung der Mischbarkeit zusammen mit anderen Präparaten angewendet werden. Die Lösungskonzentration und die Flüssigkeitsmenge müssen auf die Anforderungen der einzelnen Pflanzenarten und die Spritztechnik abgestimmt werden. Bei Behandlungen starke Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und den Wind, der die Tropfen weiter trägt, vermeiden.

Vorbereitung der Lösung: SULVIT™ bei laufendem Rührwerk in einen zu 1/2–2/3 mit Wasser gefüllten Behälter geben. Auf diese Weise auch weitere zugelassene und empfohlene Bestandteile gemäß Gebrauchsanweisung zu der Lösung hinzufügen. Den Behälter mit der gewünschten Menge Wasser auffüllen. Die Flüssigkeit gleich nach dem Anmischen verbrauchen.

Lagerung und Transport: Bei Temperaturen von -5 °C bis +30 °C lagern. Verpackungen dicht verschlossen halten und stehend transportieren. Vor Feuchtigkeit und Sonnenlicht schützen. Ausgetretene Flüssigkeit einsammeln und die kontaminierte Fläche mit Wasser abspülen. Anzahl der Schichten bei Lagerung und Transport: 5 - 1 L-Behälter, 3 - 5 L-Behälter, 10 L, 2 - 20 L-Behälter, 1 - 1000 L-Behälter.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Hygienevorschriften beachten. Nicht verzehren – bei Verschlucken ärztlichen Rat einholen. Bei Kontakt mit den Augen - mit viel Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.

HERSTELLER: INTERMAG GmbH
32-300 Otkusz, Al. 1000-lecia 15G, Polen
Tel. + 48 32 64 55 900, Fax. + 48 32 64 27 044
E-Mail: intermag@intermag.eu
www.intermag.eu

INVERKEHRBRINGER: Boden&Pflanze OG
A-4264 Grünbach/Fr, Schlag 55
Tel.: 07942/75056, 0650/9118882
E-Mail: office.boden-pflanze.com
www.boden-pflanze.com

Ablaufdatum/Partienummer/Nettogewicht: auf der Verpackung

Dosierungen und Düngezeiten für bestimmte Pflanzen

(♦ optimale Düngezeiten, ◇ optionale/zusätzliche Düngezeiten)
Es handelt sich um allgemeine Empfehlungen. Sie können an die individuellen Pflanzenbedürfnisse und Anbaubedingungen angepasst werden.

Winterweizen. Einzeldosis 5 l/ha. Anzahl der Behandlungen bis 4: ◇/♦ Herbst: 3- bis 4-Blattstadium, ◇/♦ Frühling: Bestockung, ◇/♦ Stängelwachstum, ◇ Ährenbildung – bis zu Beginn der Milchreife (mit Ausnahme der Blütezeit, während der von Blattanwendungen abgeraten wird).

Wintererbsen. Einzeldosis 5 l/ha. Anzahl der Behandlungen bis 4: ◇/♦ Herbst: 4- bis 8-Blattstadium, ◇/♦ Frühling: Beginn des Wachstums des Haupttriebs, ◇/♦ Entwicklung der Blütenknospen – bis zum Beginn der Blütezeit, ♦ ab Beginn des Blütenblattabfalls – bis zum Beginn der Schotenbildung.

Mais. Einzeldosis 5 l/ha. Anzahl der Behandlungen 2: ♦ 2- bis 6-Blattstadium, ♦ 7- bis 8-Blattstadium.

Kartoffel. Einzeldosis 5 l/ha. Anzahl der Behandlungen 3-4: ♦ 3 bis 6 Blätter am Haupttrieb, ♦ Seitentriebentwicklung – Bedeckung der Zwischenreihen, ♦ Knollenentwicklung, ◇ Knollengröße von 60–70 % des Normalgewichts.

Kohl. Einzeldosis 5 l/ha. Anzahl der Behandlungen 3-4: ♦ 5- bis 6-Blattstadium, ♦ 7- bis 9-Blattstadium, ♦ Beginn der Kopfbildung, ◇ Kopfgröße von 40–70 % der Normalgröße.

2. ANWENDUNG ZUSAMMEN MIT AHL (oder anderen flüssigen Stickstoffdüngern)

SULVIT™ kann zusammen mit einer Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) verwendet werden, um die Verwertung des Stickstoffs zu verbessern (der in SULVIT enthaltene Schwefel hemmt die Urease und die Nitrogenase).

Dosierung: 2–4 l des Düngemittels SULVIT™ auf 100 l AHL.

Zubereitung der Lösung: Die AHL zu SULVIT hinzugeben und beide Komponenten gründlich mischen. Im Fall der Verdünnung der AHL von 32% auf eine Konzentration von 28% muss die berechnete Wassermenge um die Menge des Düngemittels SULVIT™ reduziert werden. Beachten Sie die Mischreihenfolge: Wasser + SULVIT™ und anschließend die AHL hinzufügen..